



Kategorie:

Klassik für Kinder

Musik:

Gabriel Fauré, Reinhold Glière,
A. Labinski,
Maria Theresia von Paradis,
Edward Elgar

Text:

Aus der Sammlung der Brüder
Grimm (Bearb. Ute Kleeberg)
Walter Sittler (Erzähler), Matthias
Lingenfelder (Violine),
Peter Orth (Klavier)

Interpreten:

Verlag:

Edition SEE-IGEL, Reutlingen

Produktion:

Ute Kleeberg, Uwe Stoffel in Co-
Produktion mit SWR

Erscheinungsjahr:

2007

Spieldauer:

47'00

Bestellnummer:

ISBN 978-3-935261-14-2

Empfohlener Verkaufspreis:

CD • € 12,90

Wie viel Liebe zur Sache, Energie, Detailverrücktheit und Gespür für Entdeckenswertes muss wohl dahinter stecken, wenn ein Label Jahr für Jahr eine CD-Kostbarkeit nach der anderen produziert, die man sich möglichst alle in den Regalen der Fünf- bis Sechsjährigen wünscht?

Für die mittlerweile allein zahlenmäßig schon imposante Reihe „Klassische Musik und Sprache erzählen“ wurde es zum Prinzip erhoben, Märchen, tradierte Geschichten oder auch neu geschaffene Erzählungen der Autorin und Produzentin Ute Kleeberg mit musikalischen Raritäten vergangener Jahrhunderte in so enge Beziehung zu setzen, als seien Text und Musik mit- und füreinander entstanden.

Für das bekannte Grimm'sche Märchen „Hans im Glück“ fand Edition SEE-IGEL romantische Miniaturen von Gabriel Fauré, Reinhold Glière, Maria Theresia von Paradis und Edward Elgar. Mit A. Labinski ist dazu noch ein völlig unbekannter Komponist vertreten, die Noten seiner „Berceuse“ ein Zufallsfund auf einem Pariser Flohmarkt. Und dennoch fügt sich das Stück im Ton nahtlos ein.

Der Geiger Matthias Lingenfelder und der Pianist Peter Orth musizieren makellos, mit feinem Gefühl für die Erzählstimmung, die der großartige Sprecher Walter Sittler heraufbeschwört.

Wenn die CD mit Faurés „Après un rêve“ (Nach einem Traum) endet, schwingt der Zauber noch lange nach.